

Case Study

BARACLIT

Fassadenanlage Bibbiena



Bibbiena, Italien



Die schwarzen CIS-Dünnschichtmodule von Solar Frontier machen die Gebäudefassade in Bibbiena zu einem besonderen Blickfang. (Bild: Baraclit)

Anlagenübersicht

Ort	Bibbiena, Italien
Geographische Koordinaten	43,72° N, 11,81° O
Jährliche Globalstrahlung	1.400 kWh/m ²
Jahresdurchschnittstemperatur	13,6 °C
Jahresniederschlag	910 mm

Technische Übersicht

Datum Netzanschluss	Juni 2012
Installierte Leistung	63 kWp
Modultyp	SF150-L (150 W)
Anzahl der Module	420
Neigungswinkel, Ausrichtung	90°, 14° S, -76° O
Ertragsprognose	52.245 kWh/Jahr
CO ₂ -Einsparung	29.414 kg/Jahr
Wechselrichter	Power One Trio

Finanzierende Bank

Eigenfinanzierung

„Solar Frontier CIS-Dünnschichtmodule überzeugen bei dieser Fassadenlösung mit einem hohen ästhetischen Mehrwert sowie durch hohe Erträge. Durch die schwarzen CIS-Module auf der Südfassade wird das Gebäude zum architektonischen Blickfang in der Stadt unserer Firmenzentrale.“

*Ing. Natanaele Bacci, Business Development
Divisione b.POWER - Baraclit*

Baraclit ist eines der führenden italienischen Unternehmen im Bereich Beton-Fertigbau und ist seit 1946 im industriellen und gewerblichen Bereich tätig. Der Hauptsitz des Unternehmens mit 350 Mitarbeitern befindet sich in Bibbiena, Italien. Im Jahr 2009 führte Baraclit den Bereich b.POWER ein. Der Schwerpunkt liegt hier in der Gebäudeintegration von Photovoltaikprodukten.

Diese Fassadenlösung mit insgesamt 420 Solar Frontier CIS-Dünnschichtmodulen wurde im Juni 2012 in der italienischen Stadt Bibbiena installiert. Auf der senkrechten Fassade sind 57,75 kWp nach Süden und 5,25 kWp nach Osten ausgerichtet. Durch die schwarzen Module wird die Frontseite des Gebäudes zu einem besonderen Blickfang in Bibbiena.

Bei dieser Anlage handelt es sich um die erste dokumentierte Fassadenlösung mit Solar Frontier CIS-Dünnschichtmodulen, mit der für eine PV-Anlage herausfordernden vertikalen Modulausrichtung. Trotz des ungünstigen Winkels von 90° überzeugen die Module aufgrund ihrer Produkteigenschaften mit hohen Erträgen, zumal die CIS-Module ein breiteres Spektrum des Sonnenlichts nutzen als vergleichbare kristalline Module. Dank des guten Schwachlichtverhaltens arbeiten die CIS-Module von Solar Frontier auch in den frühen Morgen- und späten Abendstunden. Dies führt zu einer höheren Energieerzeugung als bei anderen Modulen trotz der senkrechten Montage der Module sowie der Teilbelegung der nach Osten ausgerichteten Gebäudeseite.

Über Solar Frontier

Solar Frontier ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Showa Shell Sekiyu K.K. Das Unternehmen hat 2011 die erste Produktionsstätte für CIS-Solarmodule im Gigawatt-Bereich eröffnet, um für seine Kunden wirtschaftliche und umweltfreundliche Solarzellen zu entwickeln. Für weitere Informationen besuchen Sie www.solar-frontier.com und www.solar-frontier.eu